



Freiwillige Feuerwehr Horben

Die Freiwillige Feuerwehr Horben besteht seit Oktober 1923 aus einer Mannschaft von 25 Mann und einer Hilfsmannschaft. Wie aus den Gemeindeakten zu ersehen ist, bestanden bereits im 19. Jahrhundert Löschmannschaften, deren Ausrüstung allerdings sehr bescheiden war und sich im wesentlichen auf Löscheimer, Feuerhaken und einer Leiter beschränkt haben dürften. Bereits 1838 verlangte das Großherzogliche Landamt Freiburg die Beschaffung einer Feuerlöschspritze, die aber aus Geldmangel erst im Jahre 1859 zur Anschaffung kam und bis zum Jahre 1953 - also fast 100 Jahre lang - ihren Dienst tat. Ebenfalls 1838 wurde auch festgestellt, dass nur eine Leiter und 2 Feuerhaken vorhanden seien. Es wurde die Auflage gemacht, 24 Löscheimer, 2 Pechpfannen, 12 Fackeln und 40 Pechkränze zuzulegen, was im selben Jahr noch geschah. Nach der Feuerlöschordnung vom 30.12.1875 ist durch Aufstellung von Lösch-, Rettungs- und Wachmannschaften unter Führung des jeweiligen Bürgermeisters das Feuerlöschwesen neu organisiert worden. Infolge des Baues der Gemeindewasserleitung im Jahre 1908 wurde auch die Löscheinrichtung verbessert, was sich aber nur für die erschlossenen Gebiete des Dorfes und den Ortsteil Langackern auswirkte.

Die übrigen weit verstreuten Ortsteile und Einzelgehöfte mussten sich weiterhin mit eigenen Brunnen und ganz vereinzelt Brandweihern begnügen. Als 1913/1914 ein neuer Schulhausbau erfolgte, wurde dazu auch ein Spritzenhaus errichtet. Damals war in der 484 (heute ca. 1.100) Einwohner zählenden Gemeinde Horben eine Löschmannschaft von 108 Mann vorhanden. Sie verfügte über eine Handdruckspritze, 2 Leitern, 3 Einreißhaken, 10 Handschläuche à 10 m und 3 Schläuche à 15 m, 5 Bütten, 2 Schöpfer, 12 Eimer sowie eine Anzahl Pechfackeln. Im Bereich der Wasserleitung befanden sich 12 Unterflurhydranten.

Im Jahre 1923 wurde dann die Freiwillige Feuerwehr mit 25 Mann ins Leben gerufen, die mit einer Hilfsmannschaft verstärkt wurde. Am 05.02.1935 erfolgte eine Neugliederung mit 22 Mann, die aufgrund des Erlasses des Reichsministers des Innern vom 05.02.1936 am 07.05.1936 als öffentliche Feuerwehr anerkannt wurde. Während des zweiten Weltkrieges haben sich durch Einberufungen zur Wehrmacht die Reihen stark gelichtet und mussten durch jugendliche Hilfsmannschaften ersetzt werden. Glücklicherweise gab es während des Krieges keinen Einsatz. Nach dem Krieg musste auf Anordnung der Besatzungsmacht die Wehr auf 9 Mann reduziert werden. Erst am 24.02.1952 konnte die Mannschaft wieder auf 21 Mann erweitert werden. Seitdem sind regelmäßige Proben und Schulungen sowie Besuche von Lehrgängen und Wettkämpfen Beweis für die bewährte Einsatzleistung der Mannschaft bei Ernstfällen. Davon zeugen auch die errungenen Bronze-, Silber- und Goldmedaillen bei Wettkämpfen. Die Ausrüstung wurde im Laufe der Jahre auch verbessert. 1953 wurde eine TS 6/6 mit TSA und Zubehör beschafft.

1978 entstand eine weitere Verbesserung durch das Löschgruppenfahrzeug LF 8, dessen Einweihung gebührend gefeiert wurde. Andererseits mussten aber am Feuerwehrhaus Erweiterungen vorgenommen werden, um das Fahrzeug entsprechend unterzubringen. Diese umfangreichen Arbeiten wurden fast ausschließlich von den Feuerwehrleuten mit über 1500 Arbeitsstunden unentgeltlich ausgeführt.

Das 50-jährige Jubiläum im Jahre 1973 war ein Volksfest für das ganze Dorf und die Wehren der Nachbargemeinden, ebenso auch das 60-jährige Bestehen im Jahre 1983. 1984 erfolgte eine erneute Erweiterung des Feuerwehrhauses durch eine Garage und einen Schulungsraum, wobei wieder viele Arbeitsstunden durch die Feuerwehrkameraden geleistet wurden.

Wenn wir nun im Jahre 1998 unser 75-jähriges Jubiläum feiern, können wir gleichzeitig die Einweihung des zur Zeit im Bau befindlichen neuen Feuerwehrhauses begehen.

Seit der Gründung sind 25 Großeinsätze erfolgt neben zahlreichen kleineren Einsätzen wie Sturmschäden, Wasser auspumpen, Verkehrsregelungen, Verkehrsunfälle, Suchaktion eines vermissten Kindes, Wespen beseitigen u.a.

Wir schreiben heute das Jahr 2006, die Mannschaft hat sich seit 1999 mit 39 Aktiven und 6 Mann Altersabteilung auf 27 Aktive und 9 Mann Altersabteilung verringert.

Die Feuerwehr konnte und wollte dem Schrumpfen der Wehr nicht tatenlos zusehen, weshalb am 15. Juli 2004 eine Jugendfeuerwehr gegründet wurde. Diese Jugendfeuerwehr startete mit 12 Jugendlichen, dieses Jahr wechselte bereits der erste Jugendliche von der Jugendfeuerwehr zur Aktiven Mannschaft.

Auch die Ausrüstung wird stetig erweitert, so können wir im laufenden Jahr die Fahrzeugweihe des im Jahr 2005 neu in Dienst gestellten LF 10/6 auf DC 925 AFE Atego feiern.

Diese Neuanschaffung ist auf Grund der 28 Dienstjahre des LF 8 und aus einsatztaktischen Gründen notwendig geworden.

Seit Anfang der 90 Jahre bis Heute gab es in der Gemeinde 6 Großbrände, mehrere Klein- und Waldbrände, Sturmschäden, Schneebruch, Hochwasser mit überfluteten Kellern, abgestürzte Drachenflieger und sonstige kleinere Einsätze für die Feuerwehr.

Kommandanten der Feuerwehr Horben:

1923 - 1933 Adam Brodmann, Bürgermeister

1933 - 1935 Blasius Scherer, Bürgermeister

1935 - 1946 Leopold Rees, Wagnermeister

1946 - 1952 Josef Asal, Landwirt

1952 - 1955 Leopold Rees, Wagnermeister

1955 - 1959 Fritz Wißler, Schmiedemeister

1959 - 1981 Josef Lebtig, Landwirt

1981 - 1994 Horst Hug, Gipser

1994 - 2004 Hermann Wießler, Kraftfahrer

seit 2004 Hans Peter Amann Bauschlosser

Die Wehr besteht z. Zt. aus:

27 Aktiven

12 Jugendfeuerwehr

9 Mann Altersabteilung

Stand: 30.04.2006

Feuerwehr Horben
2006

